



Was ist uns gute Pflege wert?

Zu den aktuellen Herausforderungen
und politischen
Handlungsnotwendigkeiten in der
Profession Pflege

Impulsreferat von Dr. Veronika Schraut

Professorin für Pflege- und Rehabilitationswissenschaften,
exam. Altenpflegerin

Vorsitzende der Frauenunion Memmingen, Mitglied im
FU Landes- und Parteivorstand der CSU



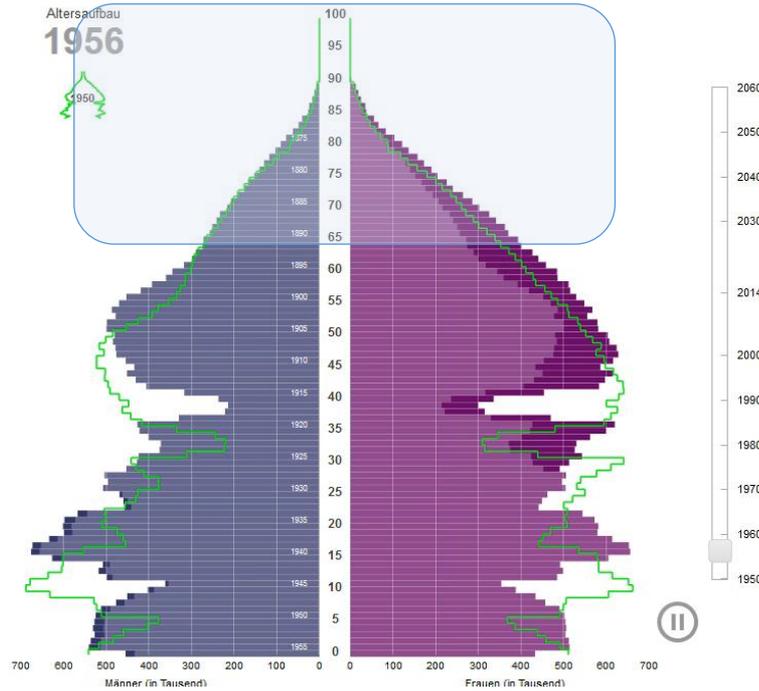
Was Sie erwartet

- 1 Demographischer Wandel und Versorgungsrisiken
- 2 Praxisbeispiel
- 3 Realität in der Pflege
- 4 Pflegereformen
- 5 Politische Notwendigkeiten
und Lösungsvorschläge

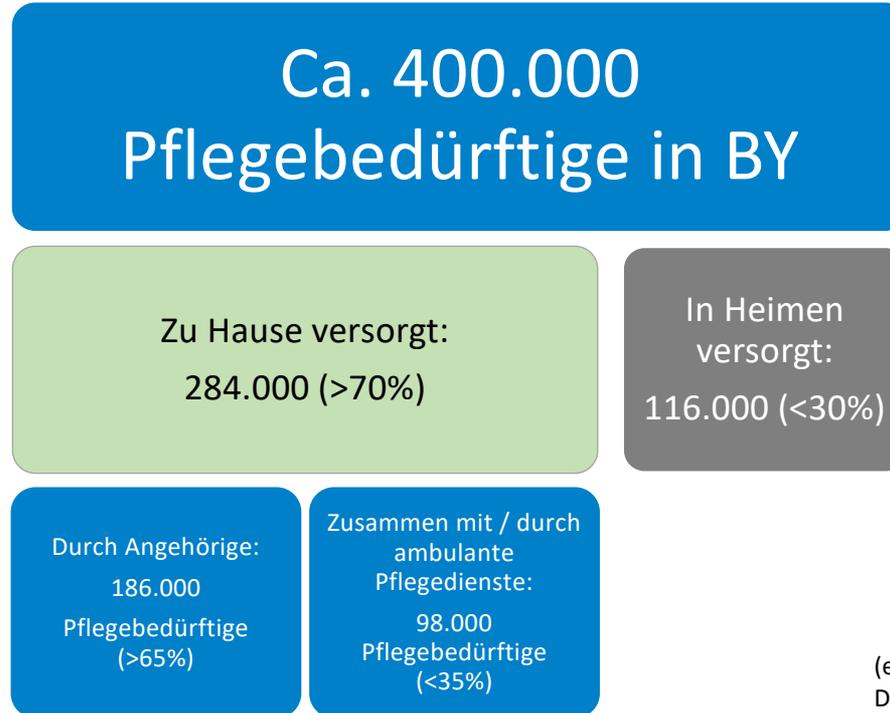


1 Demografischer Wandel und Versorgungsrisiken

Bevölkerung in Deutschland



1 Demographischer Wandel und Versorgungsrisiken



(eigene Darstellung;
Destatis 2018)

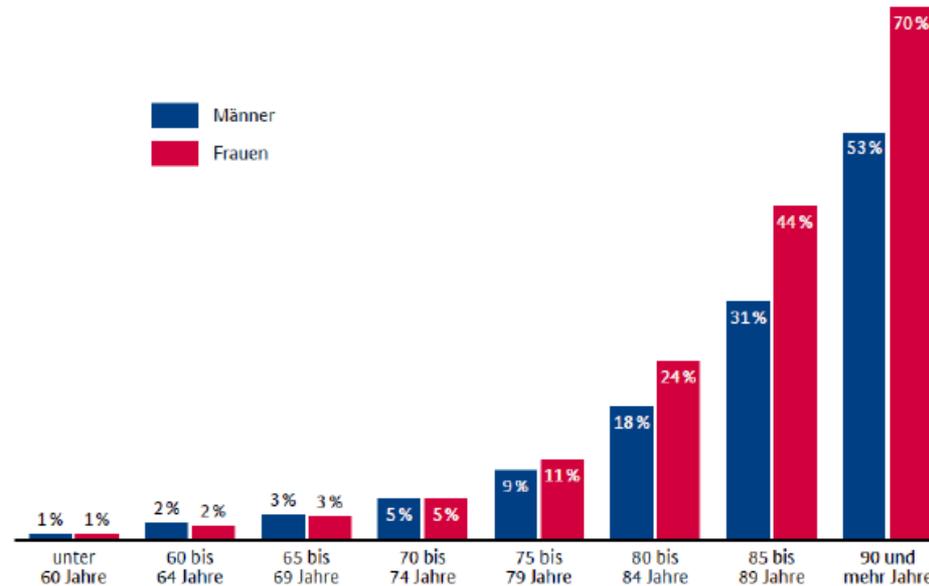
1 Demographischer Wandel und Versorgungsrisiken

„Generation Pflege ab Jahrgang 1965“

Zitat Spiegel



Anteil pflegebedürftiger Personen an der Bevölkerung, 2015



Datenquelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: BiB

© BiB 2017 / demografie-portal.de

(Pflegestatistik, 2017)

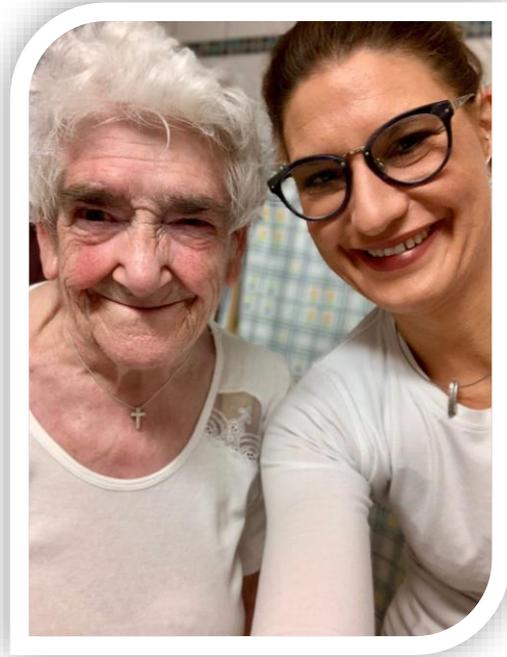


1 Demographischer Wandel und Versorgungsrisiken

- Chronische Krankheit
- Multimorbidität
- Polypharmazie
- **Pflegebedürftigkeit**
- **Demenz**



2 Praxisbeispiel



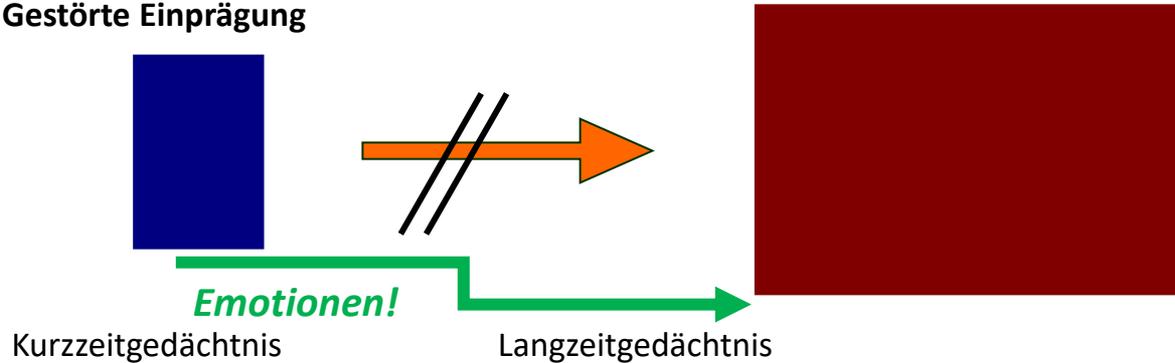
- Frau Mauerl, geboren 1935 in Memmingen, Schneiderin, verwitwet, allein lebend zuhause
- 2 Kinder; 1 Sohn (lebt in Berlin), 1 Tochter (ebenfalls wohnhaft in Memmingen, 3 Kinder, alleinerziehend, halbtags berufstätig)
- Viele kardio-vaskuläre Erkrankungen, starke Osteoporose, Diabetes mellitus (insgesamt 28 Diagnosen + bis zu 15 Medikamente täglich)
- Bisher von Tochter mit Unterstützung eines ambulanten Pflegedienstes versorgt (Sohn kommt nur 2 x im Jahr nach Hause)
- Seit 4 Monaten diagnostizierte Alzheimer-Demenz
- Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Versorgung nehmen ab
- Unterstützungsbedarf durch Tochter nimmt nicht nur tagsüber zu sondern auch nachts (ruft ihre Tochter in der Nacht an, da sie sich alleine fühlt, Dinge nicht mehr findet, sich zeitlich nicht mehr zurechtfindet etc.)



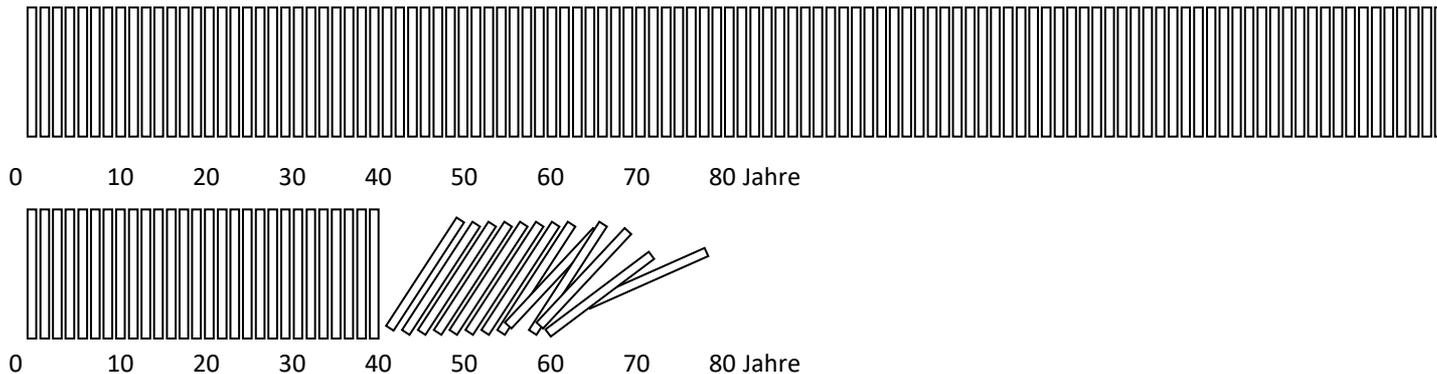
2 Praxisbeispiel

Zwei Gesetze der Demenz nach Huub Buijssen (Buijssen, 2014)

1. Gestörte Einprägung



2. „Bibliothek“



Kernsymptome von Demenzen (ICD 10)

Gedächtnis und Denken

- Gedächtnis- und Sprachstörungen
- Wahrnehmungsstörungen
- Störungen der Zeitstruktur
- Störungen bei Handlungsabläufen
- Störungen beim abstrakten Denken
- Verringerung der Urteilskraft und Alltagskompetenz



Kernsymptome von Demenzen (ICD 10)

Erleben und Empfinden

- Persönlichkeitsveränderung
- Lebensabschnitt
- Abhängigkeit und Bindung
- Rückentwicklung
- Identität



3 Realität in der Pflege



Unterbesetzung und Mindestversorgung

3 Realität in der Pflege



Unangemessene Bezahlung und (immer noch) kein Tarifvertrag (!)

3 Realität in der Pflege



Kurzzeitpflege – ein Luxus für pflegende Angehörige!

3 Realität in der Pflege



Herausforderung Pflegemigration

4 Pflegereformen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

- Leistungen für Demenzkranke wurden erhöht
- Generalistische Pflegeausbildung
- Einführung von Pflegepersonaluntergrenzen
- Unterstützung für pflegende Angehörige wurde verbessert
- Mehr Arbeitsplätze in der Pflege zukünftig



4 Pflegereformen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Dennoch:

- Arbeitsmarkt ist leergefegt
- Altenpflegekräfte bleiben nicht lang im Job wegen schlechten Arbeitsbedingungen



4 Pflegereformen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft



Die Attraktivität dieses schönen und wichtigen Berufs muss erhöht werden! Wir brauchen fähige, junge Menschen, die gerne in den Beruf gehen und auch bleiben!

5 Politische Notwendigkeiten und Lösungsvorschläge

Arbeits- und Rahmenbedingungen

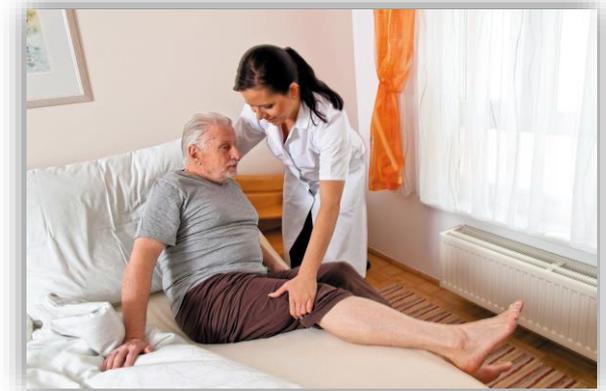
- Abmessung des Pflegeaufwands am tatsächlichen Aufwand
- Professionelles, sowie ethisch-moralisches, nicht grundsätzliches Arbeiten
- Anpassung des Pflege- und Personalschlüssels auch nachts



5 Politische Notwendigkeiten und Lösungsvorschläge

Fachliche Abgrenzung definierter Vorbehaltsaufgaben

- Neue und spezifische Stellenprofile nach Qualifikation
- Adäquate Abdeckung der Tätigkeitsbereiche
- Entsprechende Entlastungen in anderen Bereichen
- Entbürokratisierung



5 Politische Notwendigkeiten und Lösungsvorschläge

Entwicklung und Einsatz neuer Arbeitszeitmodelle

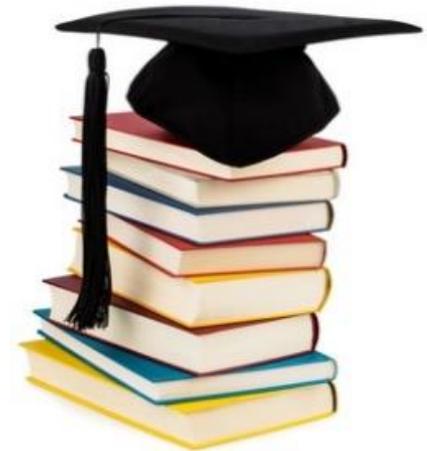
- Attraktivitätssteigerung Vereinbarkeit mit der Familie
- Adäquate Work-Life-Balance (hohe Wichtigkeit da i.d.R. Drei-Schicht-System(!))
- Wertschätzende Unternehmenskultur



5 Politische Notwendigkeiten und Lösungsvorschläge

Individuelle Karriere- und Persönlichkeitsentwicklung

- Supervision und Coaching
- Sinnhafte Anwendung des Skills-Grade-Mix
(Qualifikations-stufen)
- Akademisierung von 10 % der Mitarbeitenden

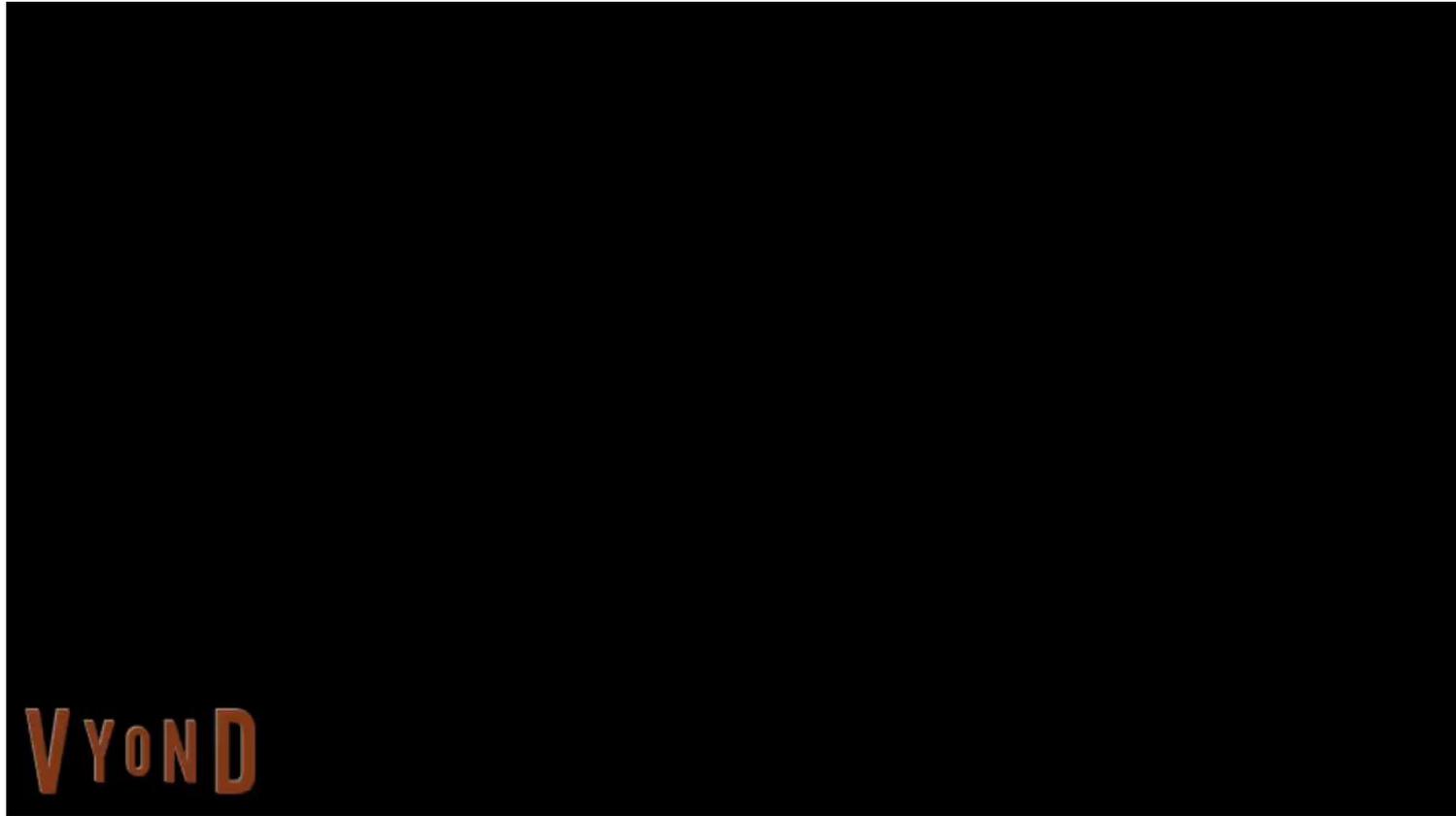


5 Politische Notwendigkeiten und Lösungsvorschläge



Damit aus
>>**Pflegenotstand**<<
kein noch größerer
>>**Ausnahmezustand**<<
wird!

Was ist uns gute Pflege wert?



Ich bedanke mich ganz herzlich für`s Zuhören und freue mich auf eure Fragen und eine spannende Diskussion!



Eure Vroni Schraut

Vortrag downloadbar unter www.pflegeconsult.net

Bildquellen:
Literatur:

Adobe Stock, Ingenium Stiftung Ingolstadt, Danuvius Haus Ingolstadt, Eigene Bilder, Pixabay
Auf Nachfrage bei der Verfasserin